



Deutsch - Ukrainische Gesellschaft e.V. Kiel  
Німецько - Українське Товариство Кіль

## **Offener Brief an die Crew der Kherones und die Kadetten der KSMTU**

Kiel, den 27.11.2006

Liebe Crew, verehrte Kadetten der KSMTU,

seit April 2006 versuchen wir gemeinsam mit Euch die Kherones wieder in Fahrt zu bringen.

Im Mai 2006 haben wir erreicht, dass das Ministerium für Agrarpolitik der Ukraine und Inmaris Perestroika Sailing wieder in einen Dialog einsteigen konnten. Die Verhandlungen vom 29.09. und 03.10.2006 haben ein erstes positives Teilergebnis gebracht. Die Ukraine ist danach bereit mit der deutschen Firma Inmaris Perestroika Sailing weiter zusammenarbeiten zu wollen.

Offen bleibt die Regulierung des entstandenen Schadens, was für einen weiteren Betrieb des Segelschulschiffes Kherones von erheblicher Bedeutung ist. Auf Bitten der Firma Inmaris hat sich die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft daher im November erneut in die laufenden Verhandlungen eingeschaltet. In mittlerweile drei Schriftstücken hat der Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft den Minister für Agrarpolitik der Ukraine darum gebeten, auf eine schnelle Regulierung des Schadens hinzuwirken. Diese Bitte wurde durch die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft auch an den Premierminister der Ukraine, den Finanzminister, den Außenminister und den Wirtschaftsminister der Ukraine herangetragen. Weiterhin bat die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft bei der Deutschen Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel und ihrem Außenminister Herrn Frank-Walter Steinmeier um Mithilfe für das Ukrainisch-Deutsche-Projekt „Kherones“. Darüber hinaus ist die Europäische Kommission in Brüssel angeschrieben worden.

Die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft möchte die 42 Arbeitsplätze auf der Kherones retten und die vielen zukünftigen Ausbildungsplätze für die Studenten der KSMTU sichern helfen. Das liegt uns neben der Sicherung der 5 Arbeitsplätze bei der Firma Inmaris in Hamburg besonders am Herzen. Wir glauben an die gute Zukunft aller Studenten aus Kerch.

Schon seit Gründung der Gesellschaft 1996 setzt sie sich für die Menschen in der Ukraine ein genauso wie für die vielen Ukrainer, die in Deutschland leben.

In der Ausbildung junger motivierter Menschen sehen wir eine echte Chance für die Zukunft. Nur gut ausgebildete Fachkräfte haben langfristig die Möglichkeit auf dem Arbeitsmarkt bestehen zu können. Wir wissen, dass die Studenten in Kerch eine

exzellente Ausbildung erhalten. Dazu gehört auch die praktische Ausbildung auf der Kherones. Darum ist es so wichtig, dass dieses Schulschiff kurzfristig wieder eingesetzt werden kann. Hierfür wollen wir alles Notwendige tun, damit die Crew und Kadetten sowie deren Familien wieder eine Zukunftsperspektive erhalten. Sie alle können auf die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft zählen. Wir möchten uns aber gleichermaßen für das uneingeschränkte Vertrauen der Crew und der Kadetten der Kherones bedanken. Auch das gibt uns weiterhin Kraft, in unserem Bemühen um eine einvernehmliche Lösung festzuhalten.

Unser Dank gilt auch unserem Internetpartner der Portalseite der Stadt Kerch „KERCH.COM.UA“, die zum wiederholten mal Pressemitteilungen der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft veröffentlichten.

Auf unserer eigenen Webseite <http://www.dug-kiel.net> veröffentlichen wir fast täglich Neuigkeiten im Fall Kherones.

Mittlerweile sind wir die Einzigen weltweit, die so aktuell über die Kherones berichten. Dieser Service steht leider nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Studenten und Crew aus Kerch können uns auch E-Mails mit Ihrer Meinung zum Fall Kherones schreiben: [info@dug-kiel.net](mailto:info@dug-kiel.net) . Wir sind gespannt auf die Stellungnahmen dazu. Gleiches gilt selbstverständlich auch für die Besucher der Webseite KERCH.COM.UA . Wir freuen uns auf Ihre E-Mails.

Wir wünschen der Crew und den Kadetten weiterhin alles Gute und hoffen gemeinsam mit unseren Freunden in Kerch auf eine hoffnungsvolle Zukunft für das Jahr 2007.

Mit den besten Grüßen aus Kiel  
Jens-Uwe Schoel  
Vorstandsvorsitzender

Veröffentlicht von der Pressestelle der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft  
Kiel, den 27.11.2006